

**Dialog – Kulturpolitik für die Zukunft
Forum »Digitale Welten«**

**Veranstaltungsprogramm »Die Kunst, sich zu verändern – Digitalität und
Kulturinstitutionen«**

10.10.2019 im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Workshop A: Führungskraft im Wandel. Haltungen in der digitalen Gesellschaft

- ➔ Wie leite ich eine Kulturinstitution in einer digitalen Gesellschaft? Wie gestalte ich Veränderungsprozesse erfolgreich? (Besondere Empfehlung für Leitungsebene und Geschäftsführung)
- ➔ Referent: Georg Habenicht, Coach für ganzheitliche Leadership-/ Transformationsstrategien

Workshop B: Organisation im Wandel. Neue Organisationsformen im 21. Jhd

- ➔ Wie führe ich eine Abteilung/einen Bereich/ein Team in einer Kulturinstitution des 21. Jhdts? Von welchen Erfahrungen und Organisationsformen aus der freien (Kreativ-)Wirtschaft können Kulturinstitutionen lernen? (Besondere Empfehlung für Bereichs- und Abteilungsleitung)
- ➔ Referentin: Frau Dr. Josephine Hofmann, Fraunhofer IAO

Workshop C: Unternehmenskultur der Zukunft. Grundprinzipien des „New Work“

- ➔ Das Arbeiten in Netzwerken und veränderten Organisationsformen setzt ganz besonders eine achtsame Unternehmenskultur voraus. Des Weiteren muss während Transformationsprozessen auch darauf geachtet werden, dass alle Mitarbeitenden mitgezogen werden.
- ➔ Referenten: Eva Hamsch und Timo Niederberger, Vitra Design

Workshop D: Digitale Methoden der Kommunikation für Kulturinstitutionen (eng.)

- ➔ Wie schaffen Kulturinstitutionen im digitalen Zeitalter ihre eigene Öffentlichkeit? Wie kommunizieren Kulturinstitutionen erfolgreich? Welche Kommunikationsstrategien für Kulturinstitutionen gibt es im 21. Jahrhundert?
- ➔ Referent: Jasper Visser, VISSCH+STAM, international change agent/ social and cultural innovator

Workshop E: Die BesucherInnen im Mittelpunkt. Neue Formen der internen Zusammenarbeit

- ➔ Wie entwickelt man Projekte so, dass ein effektiver Mehrwert für die BesucherInnen entsteht? Wie denkt man Kommunikation und Vermittlung von Anfang an konzeptionell mit? These: Wenn man die Besuchenden in den Mittelpunkt stellt, kann man nicht in getrennten Abteilungen denken.
- ➔ Referenten: Dr. Christian Hoffstadt und Anna Zinßer, Karlsruher Coaching Community

Workshop G: Einsatzgebiete von KI – Arbeitsfelder der Zukunft

(Workshop F und G werden zusammengelegt)

- ➔ Welche Aufgaben kann künstliche Intelligenz in Kulturinstitutionen übernehmen? Welche Möglichkeiten ergeben sich hieraus? Wie verändern sich Arbeitsfelder in den Kulturinstitutionen durch die Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz?
- ➔ Referenten: Armin Berger und Eva-Leona Breunig, 3pc Berlin

Workshop H: Offen sein! Wie können Kulturinstitutionen partizipativ und produktiv mit Beständen und Inhalten umgehen?

- ➔ Wie kann die Ethik der Open Access / Open Source / Open Data Bewegung zum Selbstverständnis kultureller Institutionen werden? Wie gehen Kulturinstitutionen mit der Wissensbewahrung in der Wissensgesellschaft um? Wie partizipieren möglichst viele BesucherInnen am bewahrten Wissen?
- ➔ Referenten: Johannes Bernhardt, Badisches Landesmuseum, Projektleiter Creative Collections BML

Workshop I: Visionmaking in Kulturinstitutionen – neue Wege, neue Ziele

- ➔ Wie entwickeln wir Visionen? Welche Strategien können Kulturinstitutionen einsetzen, um eine gemeinsame Vision zu formulieren? Kann ein gemeinsames, abteilungsübergreifendes Ziel zu einer allgemeinen Innovationshaltung führen?
- ➔ Referent: Johannes Brehme, Organisationsentwickler & Redesigner Tübingen

Workshop J: Perspektivwechsel von Kulturinstitutionen - Räume neu denken

- ➔ Das Analoge und das Digitale beeinflussen sich gegenseitig: Die Gestaltung analoger Räume ist ebenfalls im Wandel. Welche neuen Funktionen müssen Räume von Kulturinstitutionen als Orte der Öffentlichkeit erfüllen? Wie möchten BesucherInnen (neue) Räume nutzen? Welche Gewohnheiten im Umgang mit analogen Räumen haben wir und wie können wir diese den Bedürfnissen der digitalen Gesellschaft anpassen?
- ➔ Referentin: Sabine Faller, ZKM | Museumskommunikation